

„FAHR RAD! DIE RÜCKEROBERUNG DER STADT“



Das Projekt „Fahr Rad! Die Rückeroberung der Stadt“ besteht aus Ausstellung, Katalog und Begleitprogramm. Darin werden vorbildliche internationale Leitprojekte für den Radverkehr in einem großen Rahmen der breiten Öffentlichkeit vorgestellt und damit das Verständnis und das Miteinander aller Verkehrsteilnehmer gefördert. Gleichzeitig dient das Projekt als Impulsgeber für die aktuelle Mobilitätsdebatte, die reagieren muss auf eine zunehmende Auslastung der Straßen, Luftverschmutzung, Zuzug in die Städte und häufig überkommene städtische Leitbilder, die mit aktuellen Anforderungen der Bevölkerung nicht mehr vereinbar sind.

Der Radverkehr wird in einer integrierten Herangehensweise untersucht. Die unterschiedlichen, relevanten Aspekte Grünplanung, Verkehrsplanung, Gestaltung des öffentlichen Raums und städtebauliche Gesichtspunkte werden zusammengeführt und sowohl für das Fachpublikum als auch für ein allgemeines Publikum verständlich dargestellt.

Realisierte Projekte aus anderen Ländern und Städten geben neue Denkanstöße und alternative Lösungsansätze für Deutsch-

land. Vertieft werden die acht Städte und Regionen Kopenhagen, New York, Karlsruhe, Oslo, Portland, Barcelona, das Ruhrgebiet und Groningen präsentiert. Das Projekt zeigt Ideen und Projekte auf, die weit über einen reinen Umbau des Verkehrs hinausgehen. Damit gibt es den An Schub für die Planung der Stadträume von morgen.

In den aktuellen Diskussionen werden die angesprochenen Themenfelder Radverkehr, graue, blaue und grüne Infrastruktur sowie stadträumliche Planungen noch sehr oft separiert und nur in den unmittelbar betroffenen Disziplinen geplant und umgesetzt. Architektonische und städtebauliche Fragestellungen, die ebenfalls in diesem Zusammenhang relevant sind, werden oft nicht hinreichend eingebunden. Das Architekturmuseum hat eine integrierende Debatte mit vielen Verantwortlichen geführt und die unterschiedlichsten Disziplinen zum Austausch und zur Zusammenarbeit in seiner Ausstellung zusammengebracht und so die breite Öffentlichkeit mit eingebunden. Nicht zuletzt wurde die unabdingbar notwendige gestalterische Kompetenz in dieser Frage thematisiert.

Ausstellung, Katalog und Begleitprogramm wirken als Impulsgeber für eine grüne Infrastruktur, für Architektur und Städtebau, für Politik und Verwaltung, Wirtschaft, Wissenschaft und eine breite Öffentlichkeit. Es wird der Radverkehr als gleichwertiger Akteur im Straßenverkehr und im Stadtraum gefördert. Das Projekt entfaltet eine große Vorbildwirkung, was sich in den vielen Übernahme-Anfragen zur Ausstellung widerspiegelt. So fördert es den Radverkehr. Deshalb sollte es den Wettbewerb gewinnen.

Projektmanagement:

- Dr. Annette Becker, Stefanie Lampe, Lessano Negussie

Kontakt:

- Ansprechpartner: Dr. Annette Becker
- E-Mail: annette.becker@stadt-frankfurt.de
- Projekthomepage: <http://www.dam-online.de/portal/de/Ausstellungen/FAHRRAD-DieRueckerobderungderStadt/2597/O/89922/mod2246-details1/1594.aspx>

97

KURZE PROJEKTBE SCHREIBUNG

- **ZIEL:**
Ausstellung, Begleitprogramm und Buch als Impulsgeber für Städtebau, Politik und Öffentlichkeit
- **BISHERIGE ERGEBNISSE:**
Ausstellung und Buch waren sehr erfolgreich, Folgestationen für 2019 sind bereits gebucht.
- **FINANZIERUNG:**
BMVI/NRVP 2020 (80 %), Freunde des DAM, Derby Cycle Werke GmbH, Eintritt und Katalogverkäufe
- **PROJEKTSTATUS:**
Abgeschlossenes Projekt
- **ZEITRAUM:**
Projektzeitraum: 01.06.2017 – 20.12.2018; Ausstellungsdauer: 21.04.2018 – 02.09.2018

DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE:

Gut gestaltete öffentliche Räume sind zentrale Aufgaben für Stadtplanung und Landschaftsarchitektur. Auf dieser begrenzten Fläche kommt die Verkehrsplanung hinzu. Der Radverkehr spielt in all diesen Bereichen eine zentrale Rolle. Die Ausstellung führt diese unterschiedlichen Disziplinen erstmals zusammen. Sie zeigt, wie eine Fahrradinfrastruktur aussehen muss, die in Zukunft noch mehr Menschen auf das Rad lockt. Mit Projekten aus aller Welt wird für diese sanfte Rückeroberung der Stadt geworben.